

Mitteilungen der Gesellschaft für manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder und sonstige lymphologische Therapien e. V.



Foto: ofp kommunikation

Der renommierte Dr. Vodder-/G. Wittlinger-Preis wurde dieses Jahr an Dragana Bojinović-Rodić verliehen. Auf dem Bild v.l.n.r.: Prof. Erich Brenner, Preisträgerin Dr. Dragana Bojinović-Rodić und Prof. Hildegard Wittlinger.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Lymphologische Wintertagung Walchsee 2019 war ein voller Erfolg; ein Dank an alle Besucherinnen und Besucher, ein Dank an alle Referentinnen und Referenten!

Ein besonderer Dank geht auch an die *Familie Wittlinger*, die Gemeinde Walchsee und Bürgermeister *Dieter Wittlinger*, die in unermüdlicher Arbeit für einen reibungslosen Ablauf im tief verschneiten Walchsee gesorgt haben!

Über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den praktischen Teil am Freitag und die insgesamt 19 Vorträge im wissenschaftlichen Teil am Freitag und Samstag besucht und diskutiert.

Ein Höhepunkt war die Verleihung des Dr. Vodder-/G. Wittlinger-Preises an *Dr. Dragana Bojinović-Rodić, PhD*, für ihre Arbeit „Wirksamkeit der Entstauungstherapie und der apparativen intermittierenden Kompression (AIK) bei Patientinnen mit Armlymphödem nach Brustkrebsbehandlung“. Die Arbeit stellt eine sauber durchgeführte RCT-Studie zum Vergleich zwischen KPE vs. KPE + AIK dar. Die Zusammenfassung finden Sie auf der nächsten Seite.

Bitte vormerken: Die nächste Lymphologische Tagung Walchsee wird als Sommertagung im Juni 2021 stattfinden!

Mit den besten Grüßen,

ao.Univ.Prof. Dr. Erich Brenner, MME(Bern)

Präsident der GfMLV

Lymphologische Wintertagung in Walchsee

Workshops und Vorträge renommierter Referenten

Am 11. und 12. Januar 2019 fand die lymphologische Wintertagung in Walchsee statt. Gastgeber waren auch dieses Jahr die „Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder und sonstige lymphologische Therapien (GfMLV)“ und das Wittlinger Therapiezentrum. 200 Teilnehmer aus aller Welt profitierten von Workshops und Vorträgen renommierter nationaler sowie internationaler Ärzte und Therapeuten.

An zwei Tagen standen die Erfahrungen und neuesten Erkenntnisse über Veränderungen in der medizinischen und therapeutischen Behandlung von Erkrankungen des lymphatischen Systems im Vordergrund. 200 Teilnehmer/innen nutzten diese Chance und reisten aus Japan, China, Hongkong, Kanada, den USA, Australien und mehreren europäischen Ländern nach Walchsee in Tirol. Die Vorträge wurden simultan ins Englische oder bei englisch sprechenden Referenten ins Deutsche übersetzt. Die Veranstaltung gab Einblicke in die Entwicklung der Massage-Methode „Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder“ der letzten Jahrzehnte und betrachtete das Lymphgefäßsystem differenziert aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen. „Neben interessanten klinischen und wissenschaftlichen Themen möchten wir mit der Tagung einen interdisziplinären Meinungsaustausch fördern“, erklärt *Dr. Margit Oberjakober*. Die Allgemeinmedizinerin gestaltete dieses Mal als Kongresspräsidentin und wissenschaftliche Organisatorin die lymphologische Wintertagung wesentlich mit.

Verleihung des Dr. Vodder/ G. Wittlinger Preises

Die Wittlinger Therapiezentrum GmbH und die Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder verliehen im Rahmen der Tagung den Dr. Vodder-/G. Wittlinger-Preis, der für neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Lymphologie ausgeschrieben wird. Dieses Jahr wurde diese Ehre *Dr. Dragana Bojinović-Rodić* aus Banja Luka zuteil, welche die Wirksamkeit der „State of the Art“-Behandlung



Abb. 1

Auf dem Bild v.l.n.r.: Dieter Wittlinger (Geschäftsführer Wittlinger Therapiezentrum), Kongresspräsidentin Dr. Margit Oberjakober, Prof. Erich Brenner (Präsident der GfMLV) und Dr. Rainer Pawelke (Internist im Wittlinger Therapiezentrum, †).

bei Patientinnen mit Armlymphödem nach Brustkrebsbehandlung, der Kombinierten Physikalischen Entstauungstherapie (KPE) mit der gleichen Behandlung und zusätzlicher apparativer intermittierender Kompression (AIK) verglich (siehe auch S. 63). Dabei stellte die Preisträgerin fest, dass die AIK keinen zusätzlichen Effekt in der Behandlung von Patientinnen mit Armlymphödem bringt. Neben der wissenschaftlichen Publikation kann sich *Dr. Bojinović-Rodić* über 2500 Euro Preisgeld für ihre Studie freuen.

Am ersten Tag der Wintertagung fanden Workshops und praktische Kurse statt. Die internationalen Workshop-Leiter demonstrierten ihre Erfahrungen in den

Zusatzbehandlungen zur „State-of-the-Art“-Therapie des Lymphödems, der KPE, direkt an den Teilnehmern.

Forschung und Praxis im Einklang

Zudem präsentierten zwölf internationale Aussteller ihre neuen Produkte, wie die unterschiedlichen Arten von Kompressionsstrümpfen, Elektrotherapiegeräte, Stoßwellengerät für Therapeuten und Patienten. Im Festvortrag wurde von *Dr. Rainer Pawelke* (†, ehemals Internist im Wittlinger Therapiezentrum) die Entwicklungen in der Lymphologie seit den 80er Jahren aufgegriffen und die Neuheiten in der Endothelzellforschung erläutert. „Die Mischung aus Erfahrungsberichten aus der ganzen Welt in der Anwendung aus der physiotherapeutischen und ärztlichen Praxis und den neuesten Forschungsergebnissen erklärt den großen Erfolg dieses Kongresses“, betonte *Prof. Erich Brenner*, Präsident der GfMLV. Begleitet wurde der Kongress außerdem von einem attraktiven Rahmenprogramm in der verschneiten Tiroler Natur wie Schneeschuhwanderungen, Langlaufschulungen, Pferdeschlittenfahrten und Rodelpartien.



Abb. 2:

200 Teilnehmer nutzten die Chance, um ihr Wissen im Rahmen der Lymphologischen Wintertagung in Walchsee aufzufrischen.

Quelle: ofp kommunikation GmbH